



Rhythm Of The Charts



Zum zweiten Mal führt **Leona Lewis** die Singlecharts mit "Bleeding Love" an. Einen Hattrick schafft sie diesmal trotz der Topplatzierung im Airplay nicht, da es in den Albumcharts vier Neuzugänge unter den ersten Zehn gibt und einen davon an der Spitze. **Lenny Kravitz** landet nämlich mit "It Is Time For A Love Revolution" sein drittes #1-Album nach "Are You Gonna Go My Way" (1993) und "Circus" (1995). Der Amerikaner mit der Vorliebe für den Sound der 60er und 70er Jahre wird direkt gefolgt von der Surferlegende **Jack Johnson**. Der Hawaiianer erreicht mit seiner ersten Chartsingle "If I Had Eyes" diesmal eine neue Bestplatzierung (55-36), doch bei den Alben ist er bereits zum vierten Mal vertreten. Der Einstieg auf #2 für "Sleep Through The Static" wiederholt den Erfolg seines "Curious George"-

Soundtracks von vor zwei Jahren. Die 'Queen of Hip Hop-Soul' **Mary J Blige** debütiert auf #6 mit "Growing Pains". Von ihren sieben Chartalben war nur "Love & Life" (2003) mit #3 besser notiert. Ihre langlebigsten Alben, "No More Drama" (2001) und "The Breakthrough" (2005), stoppten beide auf #7. Die britischen Trip-Hopper von **Morcheeba** arbeiten seit dem Ausstieg von Leadsängerin Skye Edwards mit verschiedenen Sängerinnen, lassen sich in ihrem Erfolg aber nicht bremsen. Zwar stehen in der Schweizer Hitparade nur zwei Chartsingles auf ihrem Konto, aber mit "Dive Deep", neu auf #8, landen die Godfrey-Brüder ihr fünftes Top 10-Album in zehn Jahren.

Doch diese vier Neuzugänge stellen keinen Rekord dar. Diese Marke liegt derzeit bei sechs Neuzugängen innerhalb der Top 10, inzwischen zweimal erreicht, zuerst am 9. September 2001. Kurz vor den Terroranschlägen in Amerika stiegen die Berner von Züri West mit "Radio zum Glück" auf #1 ein, gefolgt durch Alben von HIM (2), Björk (3), Pur (6), Mary J. Blige (7) und Lara Fabian (10). Zum zweiten Mal gab es soviel frisches Blut im Chartoberhaus am 5. Oktober 2003, wo zudem eine andere Bestmarke gesetzt wurde. Mit Alben von Sting (1), Gloria Estefan (2), Muse (3) und Nickelback (4) bestand die komplette Top 4 aus Neuzugängen. Dies ist bisher nicht mehr erreicht oder übertroffen worden.



Bei den Singles landet die deutsche Après Ski- und Partyfraktion weitere Erfolge. Die Neuzugänge von vor sieben Tagen von **Peter Wackel** ("Joana", 96-60) und **Markus Becker** ("Das rote Pferd", 92-53) legen ordentlich zu, während **Olaf Henning** ("Cowboy und Indianer", #66) und **Tim Toupet** ("Ich bin ein Döner", #91) diese Woche ihre ersten Singlechartauftritte absolvieren. Der Ire **Ronan Keating** kann seine Gastauftritte bei 'Art on Ice' in Zürich und Lausanne in Wiedereinstiege für zwei Singles (#78 und #85) und sein Best Of-Album auf #95 umwandeln. Außerdem sammelt der meistverkaufte Song des Jahres 2007 weitere Punkte für die Jahreswertung 2008. Das österreichische Dreamteam DJ Ötzi und Nik P. verbessert sich 5-4.

Insgesamt seit einem Jahr notiert hat "Ein Stern (... der deinen Namen trägt)" jetzt 50 Wochen in der Top 50 verbracht. Eine Marke, die vorher nur "Obsesión" (Aventura, 54 Wochen), "La camisa negra" (Juanes, 54 Wochen), "Moi ... Lolita" (Alizée, 53 Wochen) und "Wind Of Change" (Scorpions, 51 Wochen) erreicht haben. Aber die Tage bzw. Wochen dieser Rekordhalter sind gezählt...

Jochen Tierbach